



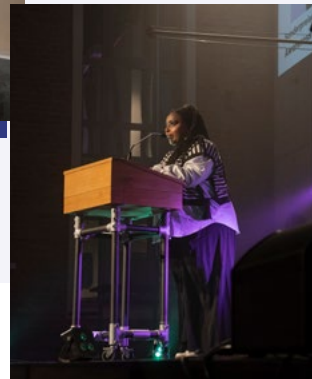
**Für mehr Pop
in Niedersachsen!**



Am 17. Januar 2024 wurde erstmals der **[pop]award** vergeben. Damit wurden Leistungen in der niedersächsischen Popkultur im Jahr 2023 ausgezeichnet.

Die Gewinner*innen stehen repräsentativ für Tiefe, Vielfalt, Begeisterung, laute und leise Töne, für Wahnsinn, viel Gefühl, für morgendliche Verpeiltheit und nächtliche Träume, Engagement und Professionalität, Zeitgeschmack und Popkulturgeschichte, für Akzeptanz und das Kümmern um Details, um die Person neben Dir im Moshpit, um Kolleg*innen mit vollen Mailaccounts und vor allem für gute Musik – das alles in Niedersachsen, das alles unter Druck.

Der **[pop]award** wurde gefördert von der Initiative Musik aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur.



Artist of the year: Serpentin
Producer of the year: Jacco Herhaus
Festival of the year: Appletree Garden in Diepholz
Club of the year: Salon Hansen in Lüneburg
Music-Tech-Award: Tobias Hunke (abletondrummer.de)

Sonderpreise gingen ans SNNTG-Festival in Sehnde (Nachhaltigkeit), den Salon Hansen (Inklusion) und die Künstlerin Hertzcasper (Awareness).

Die **Poppersonen des Jahres** wurden Tiana Kruškić und Billy Ray Schlag von If a bird e. V. für ihre engagierte Arbeit mit Jugendlichen in Braunschweig.



Niedersachsen ist voller Popmusik-Akteur:innen – doch deren öffentliche Förderung bleibt im Bundesland bisher auf der Strecke. Mit dem Bündnis **popNDS** wollen wir das ändern.

popNDS ist ein Bündnis zur Förderung der Popkultur in Niedersachsen – eine gemeinsame Initiative von LAG Rock, Klubnetz, Musikland Niedersachsen, unterstützt durch die Landesmusikakademie und den Landesmusikrat. Pop ist für uns die weite Welt der musikalischen Popkultur. popNDS steht also für alles von Radiopop, R&B und Rap über Reggae, Rock und Rave bis zu Extreme Metal, Hardtechno, Neue Neue Deutsche Welle.



Das **Ziel von popNDS** ist es, die Populärmusik in Niedersachsen dabei zu unterstützen, ihr gesamtes kulturelles, wirtschaftliches und gesellschaftliches Potenzial zur Entfaltung zu bringen. Dazu haben wir ein ganzheitliches Supportprogramm entwickelt: für alle Akteur:innen von Bands, Artists, DJs über Festivals hin zu Clubs.

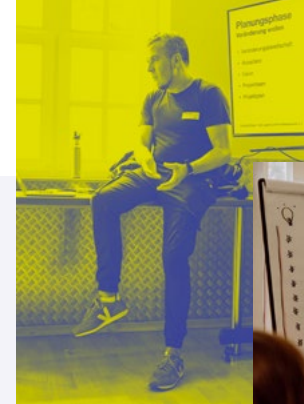


Dank der **Bundesförderung durch die Initiative Musik** und ergänzende Landesmittel konnte das Bündnis **popNDS** zum Leben erweckt werden.

So hat das Bündnis **popNDS** in den vergangen knapp drei Jahren:

- circa **35 digitale wie analoge Workshop- und Netzwerkformate** für Musiker:innen und Veranstalter:innen in verschiedenen Teilen Niedersachsens umgesetzt und damit gut **500 Akteur:innen** aus Niedersachsen qualifiziert und vernetzt.
- aus insgesamt **200 Bewerbungen 16 Bands aus Niedersachsen für die Produktionsförderung pop[fonds] ausgewählt**, die während der Corona-Pandemie Musik-(video)produktionen und Release-Strategien realisieren konnten.

- auf verschiedenen Veranstaltungen (z. B. Most:wanted Music Berlin, Tag der Niedersachsen, Popsalon, Kiezkultur, popNDS TalentLab, [pop]meeting) **talentierte Künstler:innen am Beginn ihrer Karriere sichtbar gemacht**.
- den **[pop]award auf den Weg gebracht**, der erstmals im Januar 2024 vergeben wurde.



Mit der bisherigen Förderung konnte die grundlegende Infrastruktur für ganzheitliche Popförderung im Bundesland ausprobiert und aufgebaut werden. Jetzt gibt es für diese Maßnahmen keine weitere Chance auf Bundesmittel. **Das Land Niedersachsen ist gefragt. Mit fünf Millionen Euro soll es losgehen.**



[pop]fonds

- **Zielgruppe:** musikalisch-künstlerischer Nachwuchs aus den Bereichen Rock/Pop/Jazz
- **Förderinhalt:** Finanzielle Unterstützung von Produktions- und Tourneevorhaben niedersächsischer Künstler:innen, die ihnen freie künstlerische Entfaltung in Höhe eines Festbetrags von 5.000 Euro ermöglicht
- **Ziel:** Stärkung des popmusikalischen Nachwuchs, Stärkung Niedersachsens als Ausbildungsstandort, Katalyse von Ausstrahlungseffekten
- **Etat:** 200.000 Euro jährlich
- **Getragen von:** LAG Rock in Niedersachsen e.V.



[pop]meeting & dialogforum [pop]

(jeweils biennial)

- **Zielgruppe:** alle Akteur:innen aus dem Bereich Rock/Pop/Jazz
- **Förderinhalt:**
→ [pop]meeting: 2-tägige Branchenkonferenz, bei der übergreifend alle Stakeholder zusammenkommen, sich weiterbilden und vernetzen
→ dialogforum [pop]: geschlossene Tagung mit geladenen Gästen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Musikszene zur Analyse und Weiterentwicklung der Fördermaßnahmen
- **Ziel:** Sichtbarkeit von Popmusikultur in Niedersachsen und Stärkung des Diskurses darüber, Basis für gemeinsame Weiterentwicklung der Programme, Stärkung des popmusikalischen Gesamtnetzwerks
- **Etat:** 30.000 Euro
- **Getragen von:** LAG Rock in Niedersachsen e.V.



[pop]on stage

- **Zielgruppe:** Ehrenamtliche und private Club- und Festivalveranstalter:innen sowie Nachwuchskünstler:innen
- **Förderinhalt:** Förderung von Nachwuchskonzerten in Clubs und auf Festivalbühnen von musikalischem Nachwuchs aus dem Bereich Rock/Pop/Jazz in Anlehnung an das Förderprinzip von »Niedersachsen dreht auf« inkl. 10% Eigenkosten für Veranstalter:innen
- **Ziel:** Stärkung der Club- und Festivalkultur in Niedersachsen durch finanzielle Entlastung der Veranstalter:innen, Sichtbarkeit und faire Entlohnung von/ für Nachwuchsmusiker:innen
- **Etat:** 200.000 Euro jährlich
- **Getragen von:** Klubnetz e.V.



[pop]sessions

- **Zielgruppe:** alle Akteur:innen aus dem Bereich Rock/Pop/Jazz
- **Förderinhalt:** Qualifizierungsprogramm zur Professionalisierung von Künstler:innen und Veranstalter:innen im Bereich Popkultur
- **Ziel:** Inhaltliche Weiterbildung, Impulsgebung und Unterstützung der Akteur:innen und damit Hilfestellung bei künstlerischen und wirtschaftlichen Entscheidungen, Stärkung der Vernetzung der Akteur:innen
- **Etat:** 30.000 Euro
- **Getragen von:** Musikland Niedersachsen



[pop]award

- **Zielgruppe:** Künstler:innen und die Menschen hinter den Kulissen im Bereich Rock/Pop/Jazz
- **Förderinhalt:** In verschiedenen Kategorien wird ein niedersächsischer Preis für Popkultur feierlich vergeben.
- **Ziel:** Sichtbarkeit der Akteur:innen stärken, Wertschätzung für ihre Arbeit zeigen
- **Etat:** 130.000 € jährlich
- **Getragen von:** Musikland Niedersachsen

Ziel: Stärkung der nds. Musikinfrastruktur, Steigerung der Karrierechancen und Möglichkeitsräume von nds. Pop-Künstler:innen

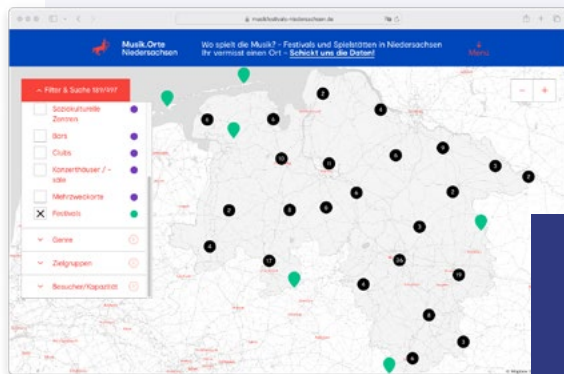
Was ist nötig, um die Basismaßnahmen des Programms popNDS auf den Weg zu bringen:

- Erhöhung der institutionellen Förderung der LAG Rock um 230.000 € jährlich
- Erhöhung der institutionellen Förderung der Musikland Niedersachsen um 160.000 € jährlich
- Schaffung und Erhöhung der institutionellen Förderung des Klubnetz um 200.000 € jährlich

Festivalförderung für popkulturelle Musikfestivals

Es braucht eine flexible Festivalförderung für Honorar-, Organisations- und Konzeptionskosten, insbesondere für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, Awareness, Festivalnachwuchs, Hygiene & Sicherheit. Sie sollte möglichst einfach zugänglich und unbürokratisch gestaltet werden. Es geht um die Stärkung und Bewahrung von Festivals als Auftrittsorte von aufstrebenden Künstler:innen und als kultureller Wert an sich. Es geht auch um die Stärkung von Festivals als Impulsgeber:innen für soziale und ökologische Transformation und als Beförderer eines modernen Ehrenamts und Engagements für eine vielfältige und offene Gesellschaft.

Als Fördersumme haben wir 500.000 € jährlich genannt, da dies den »üblichen«, anscheinend politisch gewollten, viel zu kleinen Töpfen entspricht. Ein kleines bis mittelgroßes Festival ist schnell bei einem Umsatz von 200.000 €. Angenommen alle 150 Festivals hätten diesen Umsatz, ergäbe dies 30 Millionen Euro (eine bundesweite Festivalstudie für genauere Zahlen geht 2024 ins Feld). Der Prozentsatz der Förderung wäre also verschwindend klein. 2024 landeten aus der MWK-Musikförderung (600.000 € Gesamthöhe) 40.000 € bei drei popkulturellen Festivals.



→ musikfestivals-niedersachsen.de

Ziel: Stärkung und Bewahrung der nds. Festivallandschaft

Mehr als 150 popkulturelle Musikfestivals

Die niedersächsischen Musikfestivals bringen populäre Musik von Reggae über Metal bis Techno ins ganze Land. Sie sind in einem abenteuerlichen Mix aus Ehrenamt, individuellem Wahnsinn und professioneller Planung organisiert und jedes hat eine eigene Geschichte. Sie sind dynamisch und jung, sie sind traditionell und gewachsen, sie sind immer bunt und ein Highlight im Kulturprogramm jeder Region.

Zur Zeit haben sie zu kämpfen. Preissteigerungen, die Verwerfungen in der Pandemie, äußere und innere Ansprüche belasten die Veranstaltenden. Hier muss geholfen werden, um kulturelle Vielfalt im Bundesland zu erhalten. Es bedarf einer gerechten Repräsentanz popkultureller Festivals in der öffentlichen Kulturförderung.

Was ist nötig, um die Förderung der Festivallandschaft im Programm popNDS auf den Weg zu bringen:

- Neue Richtlinie zur Projektförderung im MWK (oder MW?) mit eigener Kommission
- Oder Mittelaufstockung der Projektförderung im Programmbereich Musik im MWK (mit Bedingungen, z.B. einer Quote für Pop-Festivals)
- Oder eigene Förderstruktur aufbauen, z.B. über Stiftungen oder Verbände

Die Verbände und Netzwerke bilden die Plattformen, die Impulse geben, Beratung leisten und Entwicklungen vorantreiben. Ihre Arbeitsfähigkeit muss gewährleistet und in Teilen aus dem reinen Ehrenamt herausgeholt werden.

- **LAG Rock in Niedersachsen e. V.**

Aufstockung der institutionellen Förderung um 216.000 € für Aufbau- und Netzwerkarbeit sowie musikalische Bildung in den ländlichen Räumen.

- **Klubnetz e.V.**

Institutionelle Förderung in Höhe von 120.000 € zum Aufbau einer Geschäftsstelle zur Bearbeitung der Interessen von Festival- und Clubkultur.

- **Musikland Niedersachsen**

Verstetigung der für den Haushalt 2024 vorgenommenen einmaligen Aufstockung von 17.000 € (perspektivisch Dynamisierung) zur Sicherung der Serviceangebote

Ziele: Erhalt der Serviceangebote, Stärkung der Netzwerke, die Unterstützung des popmusikalischen Nachwuchses insbesondere in den ländlichen Räumen und Organisation der Interessen der Popszenen sowie die sichere Abwicklung der neuen Programme und Projekte

Was ist nötig, um die Stärkung der Netzwerke im Programm popNDS auf den Weg zu bringen:

- Die über die politische Liste und über Sondermittel für 2024 erhaltenen 216.000 € für die LAG Rock in der institutionellen Förderung dauerhaft verstetigen
- Eine institutionelle Förderung des KlubNetz über 120.000 € auf den Weg bringen
- Die 17.000 € für die Servicestelle Musikland Niedersachsen verstetigen und perspektivisch den jährlichen Kostensteigerungen anpassen.

Die Förderung von Investitionen in Umbauten, für den Ausbau und Projekte in den Bereichen Klimawende, Barrierefreiheit, Hygiene-, Brand-, Lärmschutz sowie Sicherheitsmaßnahmen schützt und stärkt Spiel- und Probestätten. Immobilien sind die Achillesferse der Popkultur. Ein neuer gestörter Nachbar, eine höhere Brandschutzauflage, der Wille nachhaltiger zu werden, die dringende Modernisierung jahrzehntealter Technik oder Druck vom Immobilienmarkt – irgendwas ist immer. Die meisten Spielstätten scheitern an diesen Problemen und von Jahr zu Jahr werden diese größer.

Gleichzeitig sind die Lösungen in diesem Bereich kompliziert, individuell und teuer. Überall in Deutschland werden derzeit Erfahrungen mit Support für Spielstätten gemacht.

Mindestens 3,6 Millionen Euro sollten investiert werden, um die Szene zu stützen und auf den Weg zu Net-Zero zu bringen.

Nicht nur Livemusikspielstätten sind betroffen, sondern auch Proberäume. Hier geht es vor allem um Ausbau und Kauf von Immobilien, so dass Musiker:innen Raum finden.

Ziel: Schutz und Sicherung der Musikinfrastruktur bei erhöhtem Auflagen-, Immobilienmarkt- und Transformationsdruck

Was ist nötig, um eine langfristige Investitionsförderung für Musikorte im Programm popNDS auf den Weg zu bringen:

- Förderstruktur stärken (z.B. Proberaumausbauprogramm der Deutschen Rockmusik Stiftung) & aufbauen (Investitionsprogramm durch Klubnetz oder andere Stellen nach Vorbildern Schallschutzfonds Berlin, Future Fonds in Hamburg oder anderen clubspezifischen Programmen aus Bund & Ländern)
- und/oder Stärkung des Investitionsförderprogramms für kleine Kultureinrichtungen im MWK mit Clubschwerpunkt
- Aufstockungsförderprogramme entwickeln, die die Hürden der geringen Eigenmittel der Szene senken, um Inanspruchnahmen von Landes- und Bundesprogrammen zu ermöglichen

- Das **Klubnetz** ist der Verband der niedersächsischen Konzertkulturschaffenden. Er vereint derzeit über 60 Spielstätten, Clubs, Festivals, Veranstalter*innen und Kulturzentren mit dem Ziel die Konzertkultur in Niedersachsen zu stärken und zu entwickeln.
- Die **Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Rock in Niedersachsen e. V.** fördert seit 35 Jahren die Populärmusik im Land Niedersachsen und unterstützt den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit mit und zwischen den örtlichen Einrichtungen. Die LAG Rock ist ein Zusammenschluss örtlicher Musikinitiativen, kommunaler Einrichtungen wie Jugend- und Kulturzentren oder Musikschulen sowie von Veranstalter*innen und Privatpersonen.
- **Musikland Niedersachsen** ist die Servicestelle für professionelles Musikleben. Sie informiert und berät, qualifiziert und vernetzt, entwickelt und initiiert Projekte. Das Ziel ist es Rahmenbedingungen für professionelles Musikschaffen zu verbessern, Transformationsprozesse anzuregen und zeitgemäße Teilhabe am Musikleben zu ermöglichen.

Die Vision einer zukunftsfähigen Popförderung für Niedersachsen wird unterstützt durch:

- Die **Landesmusikakademie Niedersachsen** ist die zentrale Arbeits-, Fortbildungs- und Begegnungsstätte für die Qualifizierung der niedersächsischen Musikkultur. Mit zahlreichen Proberäumen, einem Aufnahmestudio, einer umfangreichen Ausstattung inklusive Unterkünften bietet sie optimale Probe-, Arbeits- und Produktionsbedingungen.
- Der **Landesmusikrat Niedersachsen** ist die Dachorganisation der niedersächsischen Musikkultur und repräsentiert mit 51 Landesverbänden, Landesgruppen und Institutionen mehr als eine halbe Million Bürgerinnen und Bürger, die sich in Niedersachsen mit Musik befassen.



2015 Gründung eines neuen Pop-Rock-Ausschuss im Landesmusikrat

2016 Ausarbeitung von zehn Thesen zur Popkultur in Niedersachsen
→ wichtigstes Handlungsfeld: sich professionalisierender Nachwuchs.

2017 Erstes Dialogforum Musik.Szene.Wirtschaft mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Szene
→ im Anschluss Ausarbeitung PlanPopPro

2018 Zweites Dialogforum Musik.Szene.Wirtschaft mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Szene

2019 Einwerbung von Bundesmitteln, Jeremias-Konzert im Landtag, neuer Name → popNDS ist geboren

2020 Projektstart mit [pop]sessions und [pop]fonds

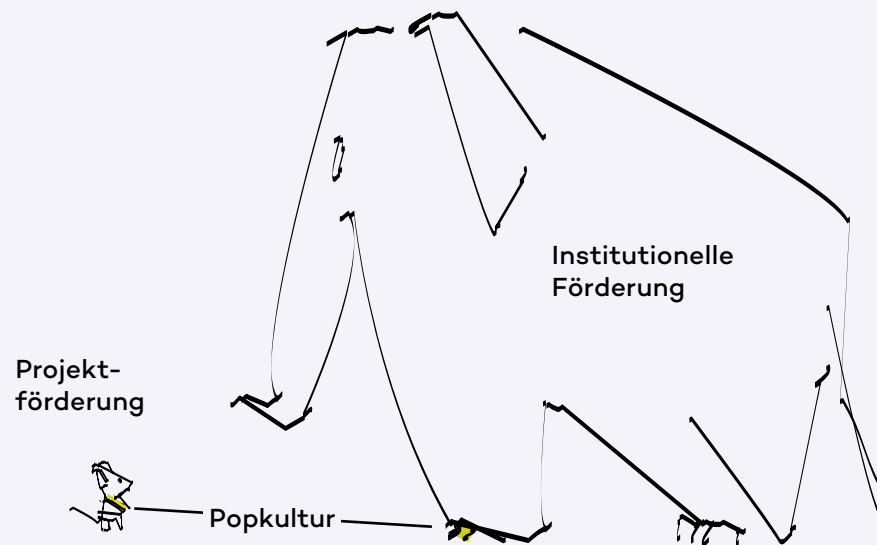
2021 Fortsetzung inkl. pandemiebedingter Verzögerungen und Folgeantrag auf Bundesmittel

2022 [pop]sessions, [pop]fonds und [pop]meeting

2023 letzter Folgeantrag mit [pop]award

Parallel unzählige Gespräche auf allen Ebenen in Landtag, MWK, MW, der Staatskanzlei und der Politik.

Kulturförderung in Niedersachsen



Popkulturförderung in Niedersachsen ist der lackierte Fußnagel eines Elefanten (kleiner Zeh!) und der (schöne!) Schal einer Maus.

Das Ergebnis: Ohne Bundesmittel des BKM, vergeben als Infrastrukturförderung der Initiative Musik gGmbH durch Projektmittel, gäbe es keine Impulse für die Popkultur in Niedersachsen.

Mit drei Landesregierungen haben wir gesprochen, passiert ist wenig. **Fangen wir jetzt gemeinsam an!**

Und wer tief einsteigen will – es gibt eine Reihe von Studien und Untersuchungen zur Lage der Popkultur (mit vielen, vielen Lücken und meist bundesweiter Betrachtung). Hier stellen wir ein paar vor:

Der Bundesverband Pop hat einen Vergleich der **Popförderprogramme** in Deutschland → veröffentlicht (2023).

Die Situation der **Clubs** wurde 2021 erstmals – inklusive einer → Einzelauswertung für Niedersachsen – gründlich → untersucht. Zur Situation der **Festivals** in Deutschland wird derzeit geforscht, Ergebnisse kommen Ende diesen Jahres oder Anfang 2025.

Die soziale Lage **Künstler:innen** ist selten untersucht. Die bundesweite → Jazzstudie (2016 und 2022) erfasst Daten aus einer Szene mit den typischen solo-selbstständigen Musiker*innen.

Für die Region Hannover wurde fürs Jahr 2019 der » → Wert von Musik« ermittelt. Diese Untersuchung wird der Kleinteiligkeit und Unübersichtlichkeit der **Musikwirtschaft** gerecht und blickt noch etwas tiefer als das KKW-Monitoring.

Das Nds. MW erarbeitete einen » → Monitoringbericht zu ausgewählten wirtschaftlichen Kennzahlen der **Kultur- und Kreativwirtschaft 2014–2018**«. Die niedersächsische Musikwirtschaft wird darin mit einem Umsatz von knapp 340 Millionen Euro und einer Bruttowertschöpfung von über 370 Millionen Euro beziffert. Über 1.000 Unternehmen mit knapp 6.700 Beschäftigten sind in der Branche tätig. PS: es gibt auch eine → Kurzfassung!

Als Überblick über **Kulturförderung in Deutschland** (ohne besondere Aufmerksamkeit für die Popkultur) ist der alle zwei Jahre erscheinende → Kulturfinanzbericht des Statistischen Bundesamts fantastisch (zuletzt 2022).

Paket 1: Basismaßnahmen Popkulturförderung

| | | | | |
|--|--|---|---|---|
| [pop]fonds: Künstler:innen Förderung Stipendien in Höhe von je 5.000 € zur Realisierung von Produktions- und Tourneevorhaben | [pop]meeting & dialogforum [pop] Konferenz und Austausch-Plattform mit Szene und Politik | [pop]on stage: Club- & Festivalförderung Förderung von Nachwuchskonzerten in Clubs und auf Festivalbühnen (ähnlich <i>NDS dreht auf</i>) | [pop]sessions: Qualifizierung Workshops zur flächendeckenden Professionalisierung der Branchen-Akteur:innen | [pop]award: Popkultur-Preis [pop]award als Plattform für bundesweite Sichtbarkeit niedersächsischer Popkultur |
| Investition: 200.000 € jährlich | Investition: 30.000 € jährlich | Investition: 200.000 € jährlich | Investition: 30.000 € jährlich | Investition: 130.000 € jährlich |
| Getragen von: LAG Rock in Niedersachsen e.V. | Getragen von: LAG Rock in Niedersachsen e.V. | Getragen von: Klubnetz e.V. | Getragen von: Musikland Niedersachsen | Getragen von: Musikland Niedersachsen |

Paket 2: Förderung der Festivallandschaft

| | |
|--|--|
| Festivalförderung im Bereich Pop Flexible Festivalförderung für Honorar-, Organisations- und Konzeptionskosten, insbesondere für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, Awareness, Festivalnachwuchs, Hygiene & Sicherheit. | |
| Investition: | 500.000 € jährlich |
| Getragen von: | Neue Richtlinie im MWK ODER Mittelaufstockung für Pop in der Musikkommission ODER eigene Förderstruktur über Verband/Stiftung aufbauen |

Paket 3: Stärkung der Netzwerke

| | | |
|---|--|--|
| LAG Rock in Niedersachsen e.V. für Aufbau- und Netzwerkarbeit sowie musikalische Bildung in den ländlichen Räumen | Klubnetz e. V. zum Aufbau einer Geschäftsstelle zur Bearbeitung der Interessen von Festival- und Clubkultur. | Musikland Niedersachsen Dynamisierung des Haushalts zur Sicherung der Personalstellen. |
| Investition: 216.000 € jährlich | Investition: 120.000 € jährlich | Investition: 17.000 € in 2025, dann dynamisierter Aufwuchs |

Paket 4: Langfristige Investitionsförderung für Musikorte

| | |
|---|--------------------------|
| Förderung von Investitionen für Spiel- und Probestätten Investitionen für Umbauten, Ausbau und Projekten in den Bereichen: Klimawende, Barrierefreiheit, Hygiene-, Brand-, Lärmschutz, Sicherheitsmaßnahmen | |
| Investition: | 3,6 Millionen € jährlich |

Kontakt fürs Bündnis popNDS:

pop-nds.de
instagram.com/popnds

Sina Hensel
Musikland Niedersachsen
sina@pop-nds.de
Telefon: 0511 64279200

Vera Lüdeck
LAG Rock
vera@pop-nds.de
Telefon: 0511 351870

Gunnar Gessner
Klubnetz
gunnar@pop-nds.de
Telefon: 0177 36 96 255

